

Hermann Sudermann.

Geboren am 30. September 1857 zu Magden Kreis Heydekrug in Ostpreußen als Sohn eines Bierbrauers, der nicht in den günstigsten Verhältnissen lebte, besuchte die Realschule in Elbing, dann das Realgymnasium in Tilsit und studierte 1875—1879 an den Universitäten Königsberg und Berlin Geschichte, Literatur und neuere Philologie. Unter manchen innern und äußern Bedrängnissen beschloß er, sich der Literatur zu widmen, war eine Zeitlang in der Redaktion eines kleinen Volksblattes beschäftigt, zu anderer Zeit Hauslehrer. Seine ersten Versuche, sich durch Dramen und Novellen bekannt zu machen, mißlingen. Den ersehnten Erfolg brachten ihm erst seine späteren Schauspiele, in denen er die neuere naturalistische Technik mit älteren Motiven und mit zeitgemäßer Tendenz äußerst geschickt mischte. Er wohnt in Berlin.

Dramen: Die Ehre 1890, 30. Aufl. 1903 — Sodoms Ende 1891, 23. Aufl. 1903 — Heimat 1893, 29. Aufl. 1901 — Die Schmetterlingsjagd 1895, 8. Aufl. 1901 — Das Glück im Winkel 1896, 14. Aufl. 1903 — Morituri 1896, 17. Aufl. 1903 — Johannes 1898, 28. Aufl. 1902 — Die drei Reiterfedern 1898, 14. Aufl. 1899 — Johannisfeuer 1900, 19. Aufl. 1902 — Es lebe das Leben 1901, 20. Aufl. 1902 — Der Sturmgeselle Sokrates 1903, 14. Aufl. 1903. — Romane, Novellen, Erzählungen u. a.: Im Zwielicht 1887, 29. Aufl. 1903 — Frau Sorge 1887, 62. Aufl. 1901 — Geschwister 1888, 24. Aufl. 1901 — Der Katzensteg 1889, 47. Aufl. 1902 — Solanthes Hochzeit 1892, 24. Aufl. 1901 — Es war 1894, 32. Aufl. 1901.

Meinen Eltern.

(Zum 16. November 1887.)

Frau Sorge, die graue verschleierte Frau,
herzliche Eltern, ihr kennt sie genau;
sie ist ja heute vor dreißig Jahren
mit euch in die Fremde hinausgefahren,
da der triefende Novembertag
schweratmend auf nebliger Heide lag
und der Wind in den Weidenzweigen
euch pffif den Hochzeitsreigen.

Als ihr nach langen hangen Stunden
im Litauerwalde ein Nest gefunden
und zagend standet an der Schwelle,
da war auch Frau Sorge schon wieder zur Stelle